

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Wolfgang Albers (LINKE)**

vom 16. November 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. November 2015) und **Antwort**

Beginnt der Sportunterricht an der Eliteschule des deutschen Sports bereits beim Überqueren der Rominter Allee?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wann werden die noch laufenden Bauarbeiten des 1. Bauabschnitts am neuen Standort der Poelchau Oberschule im Olympiapark abgeschlossen sein?

Zu 1.: Die Sportschule im Olympiapark - Poelchau-Schule - sowie der 1. Bauabschnitt der Außenanlagen sind zum Schuljahresbeginn 2015/2016 am neuen Standort in Nutzung gegangen.

2. Wann werden die Arbeiten des 2. Bauabschnitts an den Außenanlagen fertiggestellt sein?

Zu 2.: Der 2. Bauabschnitt der Außenanlagen wird zum Schuljahreswechsel 2016/2017 fertiggestellt sein.

3. Auf ihrem Schulweg haben alle Schülerinnen und Schüler, die die U-Bahn nutzen, die Rominter Allee zu queren. Die Gesamtelternversammlung der Schule hat auf ihrer Sitzung am 13.10.2015 die hohen Geschwindigkeiten und das Fahrverhalten der Autofahrer auf diesem Straßenabschnitt problematisiert. Ist hier eine Verkehrsberuhigung z.B. durch Einrichten einer 30-km-Zone, wie auf vielen Straßen in der Umgebung, beabsichtigt?

Zu 3.: Dem Senat sind keine besonderen Gefährdungen der Schulkinder beim Queren der Rominter Allee Höhe des U-Bahnzuganges bekannt, die die Anordnung von Tempo 30 erfordern würden. Die Poelchau Oberschule ist weit abgesetzt von der Rominter Allee im Olympiapark gelegen und wird von Kindern ab Klasse 5 besucht. Die Sicht auf querende Schulkinder im Bereich des U-Bahnzuganges ist ausgezeichnet. Haltverbote verhindern das Parken auf der Fahrbahn und die Straßenführung ist geradlinig und übersichtlich. Unmittelbar davor verhindern Schutzgitter das Queren der Fahrbahn, so dass die Fahrzeugführer/innen ihr Fahrverhalten rechtzeitig anpassen können.

4. Hält der Senat die bestehende, optisch kaum beeindruckende und von den Verkehrsteilnehmern offensichtlich auch nicht zur Kenntnis genommene bisherige Kennzeichnung als Schulweg für ausreichend?

Zu 4.: Nördlich des U-Bahnzuganges sind bereits die Zeichen 136 der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) "Achtung Kinder" sowohl als Beschilderung als auch als Fahrbahnmarkierung in Form von Piktogrammen vorhanden. Diese Kennzeichnung hat sich bewährt und wird im gesamten Stadtgebiet zur Ausweisung von Schulwegen verwendet.

5. Ist hier eine Ampelanlage geplant?

Zu 5.: Nein. Die örtlichen und verkehrlichen Gegebenheiten erfordern keinen signalgesicherten Übergang. Es wird auf die Antworten zu den Fragen 3 und 4 verwiesen. Darüber hinaus ist die Verkehrsbelastung sehr gering. In den Morgenstunden liegt diese bei ca. 200 Kfz/Std. und am Nachmittag bei 300 - 400 Kfz/Std. Es sind daher ausreichend große Lücken vorhanden, die den Schulkindern bei Beachtung der bei der Teilnahme am Straßenverkehr erforderlichen Aufmerksamkeit ein gefahrloses Queren ermöglichen.

6. Wenn nicht, warum ist dann auf der Rominter Allee zumindest in Höhe des Übergangs zur U-Bahnstation Olympia-Stadion bisher kein Zebrastrifen zur besseren Absicherung des Schulwegs angelegt?

Zu 6.: Entsprechende Maßnahmen wurden bisher nicht beantragt und sind im Hinblick auf die geringe Verkehrsbelastung auch nicht dringend geboten.

Berlin, den 25. November 2015

In Vertretung

Mark Rackles

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Dez. 2015)